



EUROPA: SPANIEN

KANAREN - WANDERBARE VIELFALT

- > Wanderungen: 4 x moderat (2 - 5 Std.), 6 x mittelschwer (5 - 7 Std.)
- > Besteigung Pico del Teide (3.718 m), Gipfeltag ↑ 1.400 Hm, ↓ 170 Hm, 5 - 6 Std.
- > Auf La Palma den spektakulären Krater Caldera de Taburiente erkunden
- > Den nebelfeuchten Lorbeerwald Garajonay auf La Gomera durchqueren
- > Das Weinanbaugebiet im Vulkangestein bei Fuencaliente besuchen
- > Die kolonialen Häuserfassaden von San Sebastián de La Gomera bewundern
- > Auf Teneriffa am Fuße des Teide durch den Vulkankessel Las Cañadas wandern

Auf den Kanarischen Inseln herrscht ewiger Frühling. Ein leichter Wind, eine Prise Blütenduft, Sonne pur – und schon wird klar, dass die Kanaren irgendwie anders ticken. Ohne Jahreszeiten gibt es auch keine Zeit – und die vergisst man tatsächlich recht schnell, wenn man in die herrliche Natur eintaucht. Vulkangipfel, Lorbeerwälder und Ginsterfelder, Bergdörfer, Badebuchten und Lavastrände – von allem ist etwas geboten. Auf La Palma tauchen wir ein in die Welt der Vulkane, wandern entlang der schwarzen Krater und durchqueren die beeindruckende Caldera-Schlucht. Steile Kraterwände und eine üppige Pflanzenpracht begleiten uns auf der blühenden Insel und wenn wir endlich die Wolken erreichen, können wir bis zu den Nachbarinseln blicken. Mit der Fähre setzen wir nach La Gomera über, wo wir auf einsamen Pfaden den märchenhaften Nebelwald durchqueren. Und das nicht ohne Grund, denn auch auf dieser Insel wollen wir hoch hinaus und uns einen Überblick verschaffen. Aber auch die beschauliche Inselhauptstadt San Sebastián will ausgiebig erkundet werden, bevor wir per Schiff nach Teneriffa übersetzen. Auf der größten Insel der Kanaren dominiert der erhabene Teide die Kulisse und wir nähern uns Schritt für Schritt dem höchsten Gipfel Spaniens. Einblicke und Ausblicke – wir erwandern die schönsten Ecken der Inselgruppe, mischen uns in den kleinen Bergdörfern unters Volk und picknicken inmitten von sattgrünen Terrassenfeldern. Zur Erfrischung lockt immer wieder der Sprung ins Meer. Die Kanaren haben immer Saison, sind zum Baden alleine aber zu schade – sie sind wanderbar!

Profil: Der Fokus dieser Reise liegt auf abwechslungsreichen Berg- und Küstenwanderungen auf La Palma, La Gomera und Teneriffa, bei denen sowohl die Gemeinsamkeiten als auch die Gegensätze der Inseln deutlich werden. Dabei gibt es auch viele Einblicke in die Flora und Fauna und die Sitten und Gebräuche der Kanarischen Inseln. Anforderung: Voraussetzung für diese Reise sind Kondition, Ausdauer und Trittsicherheit für Wanderungen mit bis zu 7 Std. Gehzeit über vulkanisches Gelände, auf schmalen Waldwegen und gerölligen Bergpfaden. Bei der Wanderung

durch die Caldera de Taburiente auf La Palma sowie für die Gipfeltour auf den Guajara auf Teneriffa ist Schwindelfreiheit notwendig. Es sind keine technischen Vorkenntnisse erforderlich, einzelne Tagestouren können auch ausgelassen werden. Durch ungünstige Witterungsbedingungen und je nach Kondition der Gruppe können sich die Gehzeiten verlängern, die Wanderungen werden aber regelmäßig durch erholsame Pausen unterbrochen.

Unterbringung: Wir übernachten auf La Palma in einer gemütlichen Apartmentanlage und auf La Gomera in einem einfachen, kleinen Stadthotel (Landeskategorie: 3-Sterne), beide in zentraler Lage. Auf Teneriffa übernachten wir in einem Hotel der gehobenen Mittelklasse (Landeskategorie: 4-Sterne) in Santiago del Teide, nahe des Teide Nationalparks. Alle Zimmer verfügen über ein Badezimmer. Verpflegung: Bei dieser Reise ist Frühstück und einige Abendessen inkludiert. Mittags machen wir entweder ein Picknick oder suchen uns ein Restaurant, abends essen wir in unserer Unterkunft. In Spanien wird frühestens ab 20.30 Uhr zu Abend gegessen, vorher sind die meisten Restaurants nicht geöffnet. Bei Lebensmittelunverträglichkeiten bitten wir Sie, sich selbst um entsprechendes Essen zu kümmern. Vegetarisches Essen ist möglich, veganes Essen eventuell nach Rücksprache. Wir bitten um Verständnis! Pico del Teide: Die Gipfelbesteigung des Pico del Teide ist nur mit Erlaubnis der Nationalparkverwaltung gestattet. Um diese Genehmigung rechtzeitig zu beantragen, benötigen wir bei der Buchung die Passdaten des Dokuments (Reisepass oder Personalausweis), das Sie auf der Reise mitführen werden. Bitte beachten Sie, dass die Genehmigungen pro Tag limitiert und häufig einige Wochen oder sogar Monate im Voraus ausgebucht sind. Bei kurzfristiger Buchung können wir die Verfügbarkeit daher nicht garantieren. In diesem Fall kann die Wanderung ohne die Gipfelbesteigung (letzte 160 Hm von der Seilbahnstation) mitgemacht werden. Alternativ, z.B. bei schlechtem Wetter, gehen wir bis zur Seilbahnstation und genießen von dort den Blick über die Insel. Wir bitten um Verständnis! Wichtige Hinweise: Wir bitten um Beachtung der Sicherheitshinweise: www.auswaertiges-amt.de oder Bürgerservice Tel.-Nr. +49 30 18172000.



REISEDETAILS

1. Reisetag: Anreise nach La Palma

Flug nach La Palma. Hier treffen wir unsere Reiseleitung und fahren gemeinsam zu unserem Hotel in Los Cancajos im Osten der Insel.

Fahrstrecke: ca. 3 km | Unterkunft: Apartamentos La Caleta in Los Cancajos | Verpflegung: A

2. Reisetag: La Palma: Vulkanwanderung von Fuencaliente nach El Faro

Nach dem Frühstück fahren wir in den geologisch aktivsten Teil der Insel im Süden. Im vulkanologischen Zentrum erhalten wir einen ersten Eindruck von der "feurigen" Entstehungsgeschichte der Insel, danach schnüren wir die Wanderschuhe und wandern zum 3.000 Jahre alten Vulkan San Antonio. Wir wandern auf einem Pfad am Kraterrand entlang und erreichen bald den Teneguia, den Jüngsten der Vulkanfamilie. Durch ein Lavafeld und vorbei an teils farbigen Sand- und Aschehängen geht es hinab zu den beiden Leuchttürmen an der Südspitze La Palmas. Anschließend besuchen wir die letzte noch in Betrieb stehende Saline der Insel und haben Zeit für eine kleine Erfrischung in den Wellen - dort lassen wir den Staub des Tages zurück und kommen mit vielen neuen Eindrücken zurück in unsere Unterkunft.

Gehzeit: ca. 04:00-05:00 Std. | Gehstrecke: ca. 10 km | Fahrzeit: ca. 02:00 Std. | Fahrstrecke: ca. 70 km | Aufstieg: 150 m | Abstieg: 750 m | Unterkunft: Apartamentos La Caleta in Los Cancajos | Verpflegung: F

3. Reisetag: La Palma: Wanderung vom Roque de los Muchachos zum Pico de la Nieve

Wir beginnen den Tag mit einer spektakulären Fahrt über eine Serpentinstraße hinauf zum Roque de los Muchachos (2.426 m). Von hier aus wandern wir vorbei an einer der größten Sternwarten der Welt und genießen unterwegs immer wieder den Ausblick auf die weite Insellandschaft und in den Krater. Wer wohl die Nachbarinseln von hier oben aus erkennen kann? Wir folgen dem Caldera-Kamm und erreichen bald darauf den Pico de la Nieve. Von dort aus fahren wir dann zur Wallfahrtskirche Nuestra Señora de las Nieves und erfahren, welche Rolle sie für die einheimische Bevölkerung spielt. Anschließend geht es zurück zu unserer Unterkunft.

Gehzeit: ca. 05:00-06:00 Std. | Gehstrecke: ca. 11 km | Fahrzeit: ca. 03:00 Std. | Fahrstrecke: ca. 100 km | Aufstieg: 450 m | Abstieg: 950 m | Unterkunft: Apartamentos La Caleta in Los Cancajos | Verpflegung: F

4. Reisetag: La Palma: Durchquerung der Caldera de Taburiente

Heute erwartet uns eine anspruchsvolle Tour, die durch ihre Abwechslung aber gleichzeitig eine der schönsten Touren auf La Palma ist. Wir fahren mit einem Geländefahrzeug zum Ausgangspunkt unserer Wanderung, zum Mirador Los Brecitos (1.083 m). Wir wandern einen Waldweg und einen teils gerölligen Serpentinpfad hinab zum Grund des riesigen Kraterkessels - unfassbar, welche Dimensionen uns hier bewusst werden! Hier schlängelt sich neben uns der Rio Taburiente entlang und wir folgen dem Weg vorbei am Roque Idafe - was dieser Felsen wohl einst für eine Bedeutung für die Ureinwohner hatte? Wir wandern stetig auf und ab, queren teils den Fluss und enden schließlich am Ausgang des Parks, wo unser Bus schon auf uns wartet und uns zurück zur Unterkunft bringt.

Gehzeit: ca. 06:00-07:00 Std. | Gehstrecke: ca. 15 km | Fahrzeit: ca. 03:00 Std. | Fahrstrecke: ca. 100 km | Aufstieg: 175 m | Abstieg: 900 m | Unterkunft: Apartamentos La Caleta in Los Cancajos | Verpflegung: F

5. Reisetag: La Palma - La Gomera: Fährüberfahrt nach San Sebastián

Heute setzen wir mit der Fähre über nach Teneriffa und weiter nach La Gomera. Wir erreichen den Hafen San Sebastián, von dort sind es nur wenige Minuten mit dem Bus zum Hotel. Ganz in Ruhe beziehen wir unsere Zimmer. Den Nachmittag gestalten wir ganz nach Belieben - wie wäre es mit einem Spaziergang durch das kleine historische Zentrum? Oder mit einem Kaffee auf dem Plaza de las Américas? Natürlich lädt auch der kleine Stadtstrand zum Baden ein.

Fahrzeit: ca. 04:00 Std. | Fahrstrecke: ca. 170 km | Unterkunft: Hotel Torre del Conde in San Sebastián | Verpflegung: F

6. Reisetag: La Gomera: Wanderung vom Roque de Agando zur Schlucht Barranco de Santiago

Wir fahren zum Aussichtspunkt Mirador del Morro de Agando, von wo aus wir beste Sicht auf das Wahrzeichen von La Gomera haben, den Felsen von Agando! Von dort steigen wir hinab in die Schlucht, passieren verschlafene Dörfer wie Benchijigua oder Lo del Gato, bis wir die Schlucht Barranco de Santiago erreichen. Die Vegetation ändert sich spürbar, mit jedem Schritt ins Tal entdecken wir neue Pflanzen - Kameras griffbereit! Der Weg führt uns nach Pastrana, wo unser Bus auf uns wartet.

Gehzeit: ca. 03:00-04:00 Std. | Gehstrecke: ca. 8 km | Fahrzeit: ca. 01:30 Std. | Fahrstrecke: ca. 50 km | Aufstieg: 100 m | Abstieg: 900 m | Unterkunft: Hotel Torre del Conde in San Sebastián | Verpflegung: F

7. Reisetag: La Gomera: Wanderung durch den Lorbeerwald auf den Gipfel Garajonay

Heute starten wir unsere Wanderung in Hermigua. Im Ortsteil El Convento beginnen wir unseren Aufstieg durch das Tal von Montforte. Vorbei an zahlreichen mühevoll angelegten und bepflanzten Terrassen wandern wir stetig in Richtung Nationalpark Garajonay. Unterwegs blicken wir hinauf zu Pedro und Petra, einem gewaltigen "Steinpaar", aber auch hinab auf den Wasserfall "Salto de Agua". Schließlich erreichen wir den Nationalpark mit seinen "bärtigen" Lorbeerbäumen. Durch den märchenhaften Wald wandern wir weiter bergauf, begleitet vom Rauschen des Cerdor-Baches und von der durch Moos und Flechten geprägten grünen Umgebung. Wir folgen dem Pfad auf Pflasterwegen und durch einen lichten Kiefernwald bis auf den legendenumrankten Garajonay (1.487 m).

Gehzeit: ca. 06:00-07:00 Std. | Gehstrecke: ca. 14 km | Fahrzeit: ca. 01:30 Std. | Fahrstrecke: ca. 50 km | Aufstieg: 1250 m | Abstieg: 100 m | Unterkunft: Hotel Torre del Conde in San Sebastián | Verpflegung: F

8. Reisetag: La Gomera: Wanderung ins Valle Gran Rey

Der Bus bringt uns wieder hinauf ins gebirgige Zentrum der Insel, auf eine Hochebene bei Arure. Hinter dem Dorf führt der Weg hinauf zum Aussichtspunkt Mirador del Santo, von dem aus wir das Dorf Taguluche am Meer sehen können. Rechts von uns erheben sich gewaltige Felsen, die mit Höhlen durchzogen sind. Auf unserem weiteren Weg auf die Hochebene La Merica genießen wir bei jedem Schritt den Ausblick auf das Valle Gran Rey. Das Tal ist umgeben von üppiger Vegetation, aus der die weißen Häuser leuchten. Serpentine um Serpentine geht es schließlich steil hinab in den hübschen Ort La Calera und weiter nach La Playa - direkt am Strand. Badesachen nicht vergessen! Am späten Nachmittag fahren wir zurück nach San Sebastián.

Gehzeit: ca. 05:00-06:00 Std. | Gehstrecke: ca. 13 km | Fahrzeit: ca. 02:30 Std. | Fahrstrecke: ca. 90 km | Aufstieg: 150 m | Abstieg: 1000 m | Unterkunft: Hotel Torre del Conde in San Sebastián | Verpflegung: F

9. Reisetag: La Gomera - Teneriffa: Fährüberfahrt nach Los Cristianos, Wanderung in den Roques de Garcia

Die Fähre bringt uns am Morgen zurück nach Los Cristianos auf Teneriffa. Bevor wir zu unserem Hotel fahren, wollen wir uns einen ersten Eindruck des Teide Nationalparks verschaffen. Der Bus bringt uns zum Parador de Cañadas del Teide am Fuße des mächtigen Vulkanbergs. Die Wanderung um die Felsformationen Roques de Garcia ist einfach aber aussichtsreich. In den bizarren Felsen sehen wir verschiedene Skulpturen, darunter die erhabene "Kathedrale" und den "Finger Gottes". Welche Formen erkennen wir noch? Wir erreichen anschließend unser Hotel und beziehen in Ruhe unsere Zimmer.

Gehzeit: ca. 01:30-02:00 Std. | Gehstrecke: ca. 4 km | Fahrzeit: ca. 02:00 Std. | Fahrstrecke: ca. 100 km | Aufstieg: 180 m | Abstieg: 180 m | Unterkunft: Hotel La Casona del Patio in Santiago del Teide | Verpflegung: F, A

10. Reisetag: Teneriffa: Gipfeltour auf den Pico del Teide

Nachdem wir den Teide schon die Tage zuvor aus der Ferne betrachten durften, wird es nun Zeit, den Aufstieg in Angriff zu nehmen. Von unserem Startpunkt (2.300 m) steigen wir zum Bimssteinberg Montaña Blanca auf. Wir folgen dem Serpentineweg durch wildes Vulkangelände bis zur Hütte Altavista (3.270 m). Bald erreichen wir die Bergstation der Seilbahn (3.555 m) und genießen bereits von hier einen traumhaften Blick in den umliegenden Nationalpark. Noch einmal heißt es Zähne zusammenbeißen bis wir die letzten Höhenmeter zum Gipfel erreicht haben - wir stehen auf dem höchsten Berg Spaniens! Nach einer kurzen Rast steigen wir ab zur Bergstation und fahren mit der Seilbahn abwärts zum Ausgangspunkt, wo uns der Bus schon erwartet. Das Abendessen haben wir uns redlich verdient!

Gehzeit: ca. 05:00-06:00 Std. | Gehstrecke: ca. 10 km | Fahrzeit: ca. 02:00 Std. | Fahrstrecke: ca. 100 km | Aufstieg: 1400 m | Abstieg: 170 m | Unterkunft: Hotel La Casona del Patio in Santiago del Teide | Verpflegung: F, A

11. Reisetag: Teneriffa: Wanderung von Santiago del Teide nach Masca

Wir beginnen unsere Wanderung von Santiago del Teide aus und folgenden den verschlungenen Pfaden zum Dorf Masca. Dabei durchwandern wir die markante Wetterscheide zwischen Teneriffa Nord und Süd - wer entdeckt zuerst die Grenze zwischen den beiden Regionen? Der Weg führt uns entlang eines Kiefernwaldes und wir genießen immer wieder Blicke auf das Masca-Tal. Nach einem kleinen Anstieg auf einen Kamm wandern wir noch ein Stück durch den Nebelwald und erreichen schließlich Masca mit seinen kleinen Cafés und blumentumrankten Häusern. Der Bus bringt uns von dort zum Hafen von Los Gigantes. Wir steigen ins Boot und fahren entlang der Steilklippen (ca. 2 Std.) - vielleicht entdecken wir Delfine oder Wale? Auf jeden Fall zahlreiche Seevögel!

Gehzeit: ca. 03:00-04:00 Std. | Gehstrecke: ca. 10 km | Fahrzeit: ca. 01:00 Std. | Fahrstrecke: ca. 30 km | Aufstieg: 400 m | Abstieg: 700 m | Unterkunft: Hotel La Casona del Patio in Santiago del Teide | Verpflegung: F, A

12. Reisetag: Teneriffa: Gipfeltour auf den Guajara

Nach dem Frühstück fahren wir mit dem Bus noch einmal in den Nationalpark Las Cañadas del Teide. Unser Gipfelziel ist der markante Guajara (2.717 m). Beim Hotel Parador schultern wir unseren Rucksack und folgen dem Wanderweg entlang zahlreicher Ginsterbüsche. Am Gipfel angekommen, haben wir einen überwältigenden Blick in die Lava- und Bimssteinwüste der Cañadas und unser Blick schweift zum majestätischen Teide. Wie wäre es mit einem Gipfelpicknick? Nach einer Verschnaufpause mit ausreichend Möglichkeiten zum Fotoschießen, wandern wir hinab und zurück zum Hotel Parador und fahren von dort zurück nach Santiago del Teide.

Gehzeit: ca. 05:00-06:00 Std. | Gehstrecke: ca. 12 km | Fahrzeit: ca. 02:30 Std. | Fahrstrecke: ca. 100 km | Aufstieg: 700 m | Abstieg: 700 m | Unterkunft: Hotel La Casona del Patio in Santiago del Teide | Verpflegung: F, A

13. Reisetag: Heimreise

Heute heißt es Abschied nehmen. Wir fahren zum Flughafen Teneriffa Süd und treten die Heimreise an.

Fahrzeit: ca. 01:00 Std. | Fahrstrecke: ca. 45 km | Verpflegung: F

TERMINE UND PREISE			
von	bis	Plätze	Preis in €
01.05.2024	13.05.2024	X	2.625 €
09.10.2024	21.10.2024	✓	2.795 €
23.10.2024	04.11.2024	✓	2.825 €

Viele = ✓ Wenige = ! keine = X

LEISTUNGEN

- > Hauser-Reiseleitung ab La Palma bis Teneriffa
- > Flug mit Condor ab/bis Düsseldorf nach La Palma (Santa Cruz), zurück ab Teneriffa
- > CO2-Kompensation des Fluges über atmosfair
- > Derzeitige Flughafensteuer, Abflugsteuer und Sicherheitsgebühren
- > Rail&Fly-Fahrkarte ab/bis deutsche Grenze
- > Übernachtung 12 x in Mittelklassehotels
- > 12 x Frühstück, 5 x Abendessen
- > Fährpassagen ab La Palma bis La Gomera / ab La Gomera bis Teneriffa
- > Eintritte lt. Programm
- > Reisekrankenschutz
- > Übernachtung 12 x in Mittelklassehotels
- > 12 x Frühstück, 5 x Abendessen
- > Fährpassagen ab La Palma bis La Gomera / ab La Gomera bis Teneriffa
- > Eintritte lt. Programm
- > CO2-Kompensation des Fluges über atmosfair

NICHT ENTHALTENE LEISTUNGEN

- > Weitere Mahlzeiten und Getränke (ca. 400,00 €)
- > Trinkgelder
- > Individuelle Ausflüge und Besichtigungen

TEILNEHMER/INNEN

Mindestanzahl von Personen: 8

Maximalanzahl von Personen: 12

ZAHLUNGSMODALITÄTEN

- > Höhe der Anzahlung in Prozent des Reisepreises: 20%
- > Fälligkeit der Restzahlung: 28 Tage vor Reisebeginn
- > Sofern bei der Reise eine Mindestteilnehmerzahl ausgeschrieben ist, ist bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl ein Rücktritt vom Reisevertrag seitens des Veranstalters bis spätestens 28 vor Reisebeginn möglich.
- > Bei kurzfristigen Buchungen (weniger als 28 Tage vor Reisebeginn) ist der Reisepreis, sofern keine Absage nach AGB Ziffer 5.1. mehr erfolgen kann, bei Übergabe der Reiseunterlagen sofort fällig.

WEITERE INFOS

Einreise & Gesundheit

> 2-3

Generelle Hinweise

>

Auf den Kanarischen Inseln herrscht ewiger Frühling. Ein leichter Wind, eine Prise Blütenduft, Sonne pur – und schon wird klar, dass die Kanaren irgendwie anders ticken. Ohne Jahreszeiten gibt es auch keine Zeit – und die vergisst man tatsächlich recht schnell, wenn man in die herrliche Natur eintaucht. Vulkangipfel, Lorbeerwälder und Ginsterfelder, Bergdörfer, Badebuchten und Lavastrände – von allem ist etwas geboten. Auf La Palma tauchen wir ein in die Welt der Vulkane, wandern entlang der schwarzen Krater und durchqueren die beeindruckende Caldera-Schlucht. Steile Kraterwände und eine üppige Pflanzenpracht begleiten uns auf der blühenden Insel und wenn wir endlich die Wolken erreichen, können wir bis zu den Nachbarinseln blicken. Mit der Fähre setzen wir nach La Gomera über, wo wir auf einsamen Pfaden den märchenhaften Nebelwald durchqueren. Und das nicht ohne Grund, denn auch auf dieser Insel wollen wir hoch hinaus und uns einen Überblick verschaffen. Aber auch die beschauliche Inselhauptstadt San Sebastián will ausgiebig erkundet werden, bevor wir per Schiff nach Teneriffa übersetzen. Auf der größten Insel der Kanaren dominiert der erhabene Teide die Kulisse und wir nähern uns Schritt für Schritt dem höchsten Gipfel Spaniens. Einblicke und Ausblicke – wir erwandern die schönsten Ecken der Inselgruppe, mischen uns in den kleinen Bergdörfern unters Volk und picknicken inmitten von sattgrünen Terrassenfeldern. Zur Erfrischung lockt immer wieder der Sprung ins Meer. Die Kanaren haben immer Saison, sind zum Baden alleine aber zu schade – sie sind wanderbar!

Alle Fragen zur Ausschreibung beantwortet Ihnen der jeweilige Veranstalter unter den oben aufgeführten Kontaktdaten, der für die Angaben und Informationen zur Reise verantwortlich ist.